

25. THEATERBERICHT 2017 DER BÜRGERHAUS BERGISCHER LÖWE GMBH

Bergisch Gladbach im August 2018

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Bürgerhauses Bergischer Löwe mit dem Ziel der Zusammenführung und Förderung sozialer und kultureller Beziehungen in der Bevölkerung.

Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsbereiche. Im Rahmen des „Hauptbereiches“ vermietet sie die Räume des Bürgerhauses für Veranstaltungen aller Art, betreibt die Organisation von Veranstaltungen sowie die Verwaltung des Hauses. Seit 1992 hat die Gesellschaft den gesamten bis zu diesem Zeitpunkt von der Stadt Bergisch Gladbach betriebenen Theaterbetrieb – „Veranstaltungsbereich“ – übernommen.

Für den Theaterbetrieb erhält die Gesellschaft einen jährlichen Zuschuss. Dieser Zuschuss betrug über viele Jahre € 350.000 und wurde ab 2014 gekürzt auf € 330.000. Die Zuschusslücke von € 20.000 konnte durch Abschluss eines Werbevertrages zwischen der Gesellschaft und dem Stadtentwicklungsbetrieb – AÖR gedeckt werden. Werbung für den Stadtentwicklungsbetrieb wird auf Plakaten, auf Eintrittskarten, im Spielplan und mit Audiospots während Veranstaltungen gemacht.

In diesem Theaterbericht blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, erläutern die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre und geben einen Ausblick auf die Zukunft.

Wirtschaftsjahre

In der Anlage 2 werden die Wirtschaftsjahre 2015 bis 2018 des Theaterbereiches gegenübergestellt. In den Vorjahren erzielte Überschüsse wurden, wie mit der Stadt vertraglich vereinbart, in eine Gewinnrücklage eingestellt. Vergleicht man den Plan 2017 mit dem Ergebnis 2017 zeigt sich ein geringerer Verlust im Theaterbereich. Statt der geplanten T€ 21 konnte der Verlust auf T€ 6 begrenzt werden.

Dem steht ein positives Ergebnis im Hauptbereich in Höhe von T€ 44 gegenüber. Ein zufriedenstellendes Vermietungsgeschäft und geringere Energie- und Instandhaltungsaufwendungen sind für dieses sehr gute Ergebnis verantwortlich. Für 2018 wird mit einem positiven Jahresergebnis im Theaterbereich geplant. Weiterhin ist die Gesellschaft von den Zuschüssen der Stadt Bergisch Gladbach in ausreichender Höhe abhängig.

Jahresrückblick / Jahresausblick

Auch 2017 fanden im großen Saal eine große Zahl Bühnenveranstaltungen statt. Neben den Terminen, die in unserem Spielplan und auf der Website aufgelistet waren, gab es viele Tage an denen der Löwe für Proben genutzt wurde. Auch Firmenevents oder private Feiern fanden im großen Saal statt. Der Spiegelsaal war ebenfalls gut gebucht für Vorträge, Hochzeitsfeiern, Infoveranstaltungen, Eigentümerversammlungen und Wahlkampfauftritte verschiedener Politiker. Gruppenräume wurden weiterhin für verschiedene Aus- und Weiterbildungskurse genutzt, oft wurden drei, vier oder sogar fünf Kurse parallel angeboten. Meist an Wochenenden fanden dann Messen und Ausstellungen statt, die das ganze Haus belegten. Während der Ferien wurden freie Tage für Wartung, Renovierung und für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen genutzt.

Das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach, dass sich in den letzten Jahren zu einer musikalischen Visitenkarte der Stadt entwickelt hat, war 2017 zweimal zu Gast im Haus. Im Frühjahr gab es ein Konzert im Rahmen der Tage der französischen Kultur und im Herbst dann einen Beethoven-Abend zum Tag der Deutschen Einheit.

Die Nachfolgeband der Wise Guys, die viele Jahre den Saal für Proben und Testkonzerte nutzte, kam im Dezember nach Bergisch Gladbach – der neue Name: Alte Bekannte! Der Termin war den Fans schon weit im Voraus bekannt und so war das Konzert lange ausverkauft. An diesem Abend gab es die Möglichkeit, die neue Formation zu sehen und zu hören noch bevor die Deutschlandtour im Januar startete.

In der Anlage 3 werden finanziell erfolgreiche und verlustbringende Veranstaltungen miteinander verglichen. Verluste gab es beim Neujahrskonzert und auch beim musikalischen Theaterabend „Doch lieber Single“. Während beim Neujahrskonzert in den vergangenen Jahren oft ein Gewinn erzielt werden konnte, fehlten beim Schauspiel über 200 Besucher um schwarze Zahlen zu erreichen. Dass der Termin im Januar (zwischen Weihnachtsferien und Karneval) lag, hat sicher auch einige Interessenten von einem Besuch abgehalten. Besucher und die Presse lobten den Abend. Kindertheater konnte weiterhin mit vertretbarem finanziellen Einsatz angeboten werden. Karten für das Kindertheater kosteten weiterhin unter € 10. Bei angesagten Helden wie dem Feuerwehrmann Sam konnte sogar ein Gewinn erzielt werden. Viele Kinder kamen an diesem Nachmittag als Feuerwehrmann verkleidet in das Theater. In Zusammenarbeit mit der Bergisch Gladbacher Feuerwehr konnten vor dem Löwen verschiedene Feuerwehrgewerkschaften besichtigt werden und natürlich auch Fotos „an Bord“ mit echten Brandbekämpfern gemacht werden. Die Kulturstrolche besuchten alle Kindertheater zusammen mit ihren Lehrern. Begleitend gab es einen vorbereitenden Besuch in der Schule, bei dem Fragen beantwortet und Verhaltensregeln besprochen wurden. In den Tagen nach dem Kindertheater gab es eine Führung hinter die Kulissen. Dort konnten die Schüler die Bühne, Garderoben, Orchestergraben und Regieräume besichtigen.

Die VR-Bank Bergisch Gladbach blieb auch nach der Fusion mit Leverkusen ein verlässlicher Partner im Kulturleben. Über viele Jahre Sponsor der Meisterkonzerte veranstaltet die Bank seit einigen Jahren Veranstaltungen für Mitglieder. Im Dezember gab es nun schon zum dritten Mal ein Adventskonzert des Kölner Jugendchores St. Stephan. Die Karten, die nur über die Bankfilialen verkauft wurden, waren innerhalb von Tagen vergriffen. Für Kinder gab es ein Musical im Frühjahr. Diese Ergänzung zum eigenen Kindertheater wurde von Kindern und Eltern begeistert besucht. Eine weitere Zusammenarbeit für die nächsten Jahre ist vereinbart.

Unsere jährliche Operette im Januar sowie die Auftritte von Tommy Engel und Konrad Beikircher waren wieder sehr erfolgreich. Weiterhin sehr beliebt beim Bergisch Gladbacher Publikum waren Mitsingkonzerte. „Frau Höpker bittet zum Gesang“ lockte im Frühjahr und Herbst um die 800 Sängerinnen und Sänger in den großen Saal. Hier wurden im Parkett nur Stehplätze verkauft und es wurden durchgehend Getränke angeboten. Bei den Konzerten von Querbeat, Cat Balou und Kasalla gab es ebenfalls im Parkett nur Stehplätze und die Stimmung war großartig – hier holten die Musiker überwiegend junges Publikum (ca. 15 bis 30 Jahre alt) in den Löwen.

Seit 2005 gibt es nun schon unsere Kultkino Filmabende. Wir zeigen Filme, die man sonst nicht in kommerziellen Kinosälen sieht. Vor jeder Vorstellung gibt es einen Talk mit einem zum Film passenden Gast. Zwei Filme in jedem Jahr werden in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach gezeigt. Jeden September gibt es zum Auftakt der Seniorenkulturwoche einen Film mit musikalischem Auftakt. Immer im November wird bei dem Filmfestival „Nahaufnahme – in Vielfalt leben“ ein Film zum Thema Migration und Integration, Senioren und Menschen mit Behinderung gezeigt. 2017 gab es acht Filmabende – die am besten besuchte Vorstellung war der mit vielen Oscars prämierte Film Lala Land.

2017 wurde begonnen die Dimmer-Anlage, die die Lichttechnik steuert, zu erneuern. Die Arbeiten werden in diesem Jahr abgeschlossen. Bei der Tontechnik gab es Verbesserungen in Form von festverlegten Kabeln. Durch diese Kabel werden Auf- und Abbauzeiten bei der Beschallung verkürzt und die Gefahr von Kabelbrüchen bei freiliegenden Kabeln vermindert.

Die Anlage 4 zeigt alle Termine unserer neuen Spielzeit. Der Spielplan ist im Juni erschienen und die meisten Veranstaltungen sind bereits im Verkauf. Viele Veranstalter wünschen einen frühen Vorverkaufsstart, bei jährlich wiederkehrenden Terminen gerne am Tag direkt nach dem Auftritt.

Mit der vorher beschriebenen verbesserten Ton- und Lichtausstattung können wir weiterhin ein attraktives Programm für alle Bevölkerungsschichten anbieten. Für die Spielzeit 2019 / 2020 haben Planungen für eigene Veranstaltungen bereits begonnen und Anfragen von Veranstaltern, Tournée-theatern und Konzertdirektionen sind ebenfalls eingebucht.